LEISTUNGSVERZEICHNIS

Los 1 - Abbrucharbeiten

Bauvorhaben: Abbruch Mehrfamilienwohnhaus
Armstrongstraße 33 - 39
06449 Aschersleben

Auftraggeber: AGW GmbH
Magdeburger Straße 28
06449 Aschersleben

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

01 Los 1 - Abbrucharbeiten

Beschreibung des Abbruchvorhabens

Das freistehende Wohngebäude war in einzelnen Wohnungen noch bis 2025 bewohnt und soll komplett abgebrochen werden, zur Schaffung einer Grünfläche.
Es dürfen keine Fundamente im Boden verbleiben.
Es handelt sich um einen DDR-Plattenbau, mit 4 Segmenten der Segmentbreite 16,80 m.
Das Gebäude besteht aus einem Kellergeschoss, 4 Wohngeschossen und einem nicht ausgebauten Dachgeschoss. Es besitzt 4 Eingänge, 4 Treppenhäuser, keine Balkone und keine Aufzüge.
Im Gebäude befinden sich 48 Wohnungen.
Es gibt 3 verschiedene Wohnungsgrundrisse.
Alle Wohnungen sind 2-Raum-WE.
Das Gebäude wurde auf Streifenfundamenten, der Breite 100 cm (Außenwände), sowie 160 cm (Innenwände) und einer Tiefe von 80 cm, gegründet.
Der Kellerfußboden besteht aus 200 mm Beton, ohne Estrich.
Alle Außenwände bestehen aus 27 cm dickem, einschaligem haufwerksporigem Stahlbeton.
Wärmedämmverbundsystem ist nicht vorhanden.
Alle tragenden Innenwände bestehen aus 15 cm dickem Stahlbeton. Die nichttragenden Innenwände bestehen aus 10 cm dickem Stahlbeton.
Die Rohdecken, aus Stahlbeton, sind 14 bis 15 cm dick.
Der Estrich muss vor dem Abbruch des Gebäudes entfernt und entsorgt werden.
Das Drempelgeschoss hat eine Geschosshöhe von 1,35 m und ist über Bodenluken in den Treppenhäusern erreichbar.
Das Satteldach, mit allseitig 30 cm Dachüberstand, hat eine Neigung von 5 Grad nach außen, ist mit Stahlbetonplatten abgedeckt, hat eine Abdichtung aus Dachpappe und äußere Dachentwässerungsanlagen aus Titan-Zinkblech.
Vor den Hauseingangstüren befinden sich Überdachungen (2,50 x 0,90 m) aus Stahlkonstruktion mit Eindeckung aus Wellasbestplatten.
Die isolierverglasten Kunststofffenster, samt Fensterbänken, wurden nach 1990 eingebaut.
Vor dem Abbruch wird das Gebäude durch den Auftragnehmer entkernt und alle Schadstoffe beseitigt, einschl. Ausbau Miwo-Dämmung und Estrich.
Der Abbruch erfolgt als maschineller Abbruch.
Das Abbruchmaterial wird zerkleinert, vorsortiert und getrennt entsorgt. Betonstahl in Stahlbetonbauteilen wird vom Beton getrennt.
Im Außenbereich werden diverse Gehwege und Kontrollschächte abgebrochen, gemäß Darstellung auf separatem Lageplan.
Bäume müssen und sollen nicht gefällt werden.

Allgemeine Vorbemerkungen

Lohnleitklausel

Eine Lohnleitklausel wird nicht vereinbart.

Stoffpreisleitklausel

Eine Stoffpreisleitklausel wird nicht vereinbart.

Bauwasser und Baustellen-WC

Der Auftragnehmer sorgt selbst, auf eigene Kosten, für den Bauwasseranschluss und stellt, auf eigene Kosten, für die Zeit der Abbrucharbeiten ein Baustellen-WC für seine Arbeitnehmer auf dem Baugrundstück auf, inkl. Reinigung und Entsorgung.

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Abschlagsrechnungen

Ein Zahlungsplan wird mit dem abzuschließenden VOB-Bauvertrag vereinbart. Abschläge können bis max. 80 % der Auftragssumme anerkannt werden.

Nachträge

Die künftige Baustelle kann im Zuge der Kalkulation in Augenschein genommen werden.
Das Leistungsverzeichnis und die zur Verfügung gestellten zeichnerischen Unterlagen können hier mit dem Bestand verglichen werden.
Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber über das zu betreuende Ing.-Büro dabei auf vermutete Mängel oder Versäumnisse im Leistungsverzeichnis vor Abgabe des Leistungsverzeichnisses schriftlich hinzuweisen.
Bei gerechtfertigten Aufwandserweiterungen ist der Auftragnehmer gegenüber dem Auftraggeber verpflichtet, rechtzeitig Nachtragsangebote vorzulegen und genehmigen zu lassen.

Baustelleneinrichtung

Die Baustelle, sowie Lagerflächen von Materialien, Werkzeugen, Hilfsmitteln sind generell durch miteinander verschraubte Bauzäune zu sichern. Das Gebäude ist gegen Eindringen von Unbefugten auf geeignete Weise zu sichern. Die Aufstellung von Bauwagen erfolgt nach vorheriger Absprache nur auf dem Grundstück des Bauherrn.
Durch die Baustelle verursachte Straßenverschmutzungen hat der AN allabendlich bzw. auf Anweisung zu beseitigen. (Straßenkehrmaschine o.ä.).
Im Bedarfsfall hat der AN sich die Zuwegung mittels Baustraße zu errichten.

Beweissicherung Baustellenumfeld

Vor Beginn der Arbeiten erfolgt durch den AN gemeinsam mit dem bauleitenden Ingenieurbüro eine Begehung der öffentlichen Verkehrsflächen im Baustellenumfeld mit Beweissicherung durch Erstellung einer Fotodokumentation durch den AN. Hierzu ist durch den AN einzuladen. Die Kosten für diese Leistung sind durch den AN einzukalkulieren.
Infolge der Abbruch- und Abtransportarbeiten eingetretene Beschädigungen an öffentlichen Verkehrsflächen im Baustellenumfeld sind durch den Auftragnehmer kosteneutral zu beseitigen.
Nach Abschluss der Maßnahme erfolgt eine gemeinsame Abnahme der öffentlichen Verkehrsflächen im Baustellenumfeld mit dem Auftraggeber.

Objektbegehung

Termine für Objektbegehungen können mit der Vergabestelle des AG vereinbart werden.

Abfallerzeugungsüberwachung

Der Bauherr delegiert hiermit die Zusammenstellung und Lieferung der Angaben zur Abfallerzeugungsüberwachung für den Landkreis an den ausführenden Unternehmer.
Die Kosten hierfür sind in den Angebotspreis einzukalkulieren.

Beprobungen

Beprobungen, die für die Entsorgung zusätzlich zu den mitgelieferten Analysen erforderlich werden, hat der AN einzukalkulieren und auf eigene Kosten durchzuführen.

Dokumentationsunterlagen

Nach Abschluss der Abbruchmaßnahme ist mit der Schlussrechnung eine Dokumentation einzureichen.
Diese enthält:
- das VOB-Abnahmeprotokoll,

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

- die Fachunternehmererklärung,
 - die Fachbauleitererklärung,
 - die umweltanalytischen Untersuchungsberichte des Abbruchmaterials,
 - die Übernahme- und Wiegescheine je Abfallschlüssel-Nummer mit Unterschrift der Beförderer und der Entsorger (bei gefährlichen Abfällen auch mit Unterschrift des AG / Planers),
 - Zusammenstellung der Abfallmengen,
 - die Entsorgungs- und Verwertungsnachweise je Abfallschlüssel-Nummer,
 - ein Deckblatt je Abfallschlüssel-Nummer mit aufsaldierter Gesamtmenge je Schlüssel-Nummer,
 - den Herkunftsnachweis und die Checkliste sowie die Lieferscheine vom Füllboden,
 - die Verdichtungsnachweise der Baugrubenverfüllung und
 - den Herkunftsnachweis und die Checkliste sowie die Lieferscheine vom Oberboden
- Die Dokumentation ist 1 x in Papierform und zusätzlich digital an den AG zu übergeben. Die vollständige Auszahlung der Schlussrechnung erfolgt nur nach Vorlage der vollständigen Dokumentation.

Ver- und Entsorgungsanschlüsse

Die Trennung der Ver- und Entsorgungsanschlüsse veranlasst der Auftraggeber und bescheinigt dem Auftragnehmer die Freischaltung.

Fernwärme

Das Gebäude besaß im Keller des Nordgiebels (Nr. 33) einen Fernwärmeanschluss, der bereits, durch die Stadtwerke getrennt wurde.

Strom

Der Stromanschluss des Gebäudes, ist auf der Westseite, in den Keller der Nr. 37, vorhanden. Die Trennung, einschließlich Erdarbeiten, erfolgt durch die Stadtwerke.

Gas

Die Erdgasanschlüsse des Gebäudes befinden sich auf der Ostseite. Jeder Hauseingang hat einen eigenen Gasanschluss in den Keller. Die Trennung, einschließlich Erdarbeiten, erfolgt durch die Stadtwerke.

Die Gashauptleitung DN 200, aus Stahl, verläuft im Abstand von 1,90 m - 3,30 m vor der Ostseite (Eingangsseite) des Gebäudes, bleibt in Nutzung und muss vom Abbruchunternehmer erhalten und gegen Beschädigungen (z.B. durch Überfahrungen) geschützt werden. Diese Kosten sind in das Angebot einzukalkulieren!

Trinkwasser

Die Trinkwasseranschlüsse des Gebäudes befinden sich auf der Ostseite. Jeder Hauseingang hat einen eigenen Wasseranschluss in den Keller. Die Trennung, einschließlich Erdarbeiten, erfolgt durch die Stadtwerke, an der Hauptleitung in der Keplerstraße.

Die gesamte Trinkwasserleitung, östlich vor dem Gebäude, hat dann keine Bedeutung mehr und kann im Boden verbleiben.

Abwasser

Die Abwasserentsorgung erfolgt über ein Mischsystem. Unter der Kellersohle, verläuft in Gebäude-Längsrichtung, eine Schmutzwasserleitung aus Steinzeug DN 200. Jeweils vor dem Nord- und dem Südgiebel befindet sich ein Kontrollschacht aus Beton DN 1000, Tiefe 3,00 m.

Die Schmutzwasserleitung und beide Kontrollschächte sind abzubrechen und zu entsorgen.

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Die Abwasser-Grundleitung, welche aus dem südlichen Kontrollschacht, Richtung Keplerstraße führt, ist mit Beton zu verschließen und fotografisch zu dokumentieren.

Die Regenwasserleitungen verlaufen außen, um das Gebäude herum und münden in den südlichen Kontrollschacht. Grundleitungen, die beim Gebäudeabbruch freigelegt werden, sind zu entsorgen. Nicht freigelegte Leitungen verbleiben im Boden.

Zuständig für die Abwasserentsorgung ist der Eigenbetrieb Abwasserentsorgung der Stadt Aschersleben. Die oben beschriebenen Abbrucharbeiten der Entwässerungsanlagen, einschließlich Erdarbeiten, werden durch den Auftragnehmer ausgeführt und sind in das Angebot einzukalkulieren.

Vorbemerkungen Entkernung, Schadstoffbeseitigung und Abruch

Vor Beginn der Abbrucharbeiten hat sich das ausführende Unternehmen davon zu überzeugen, dass die auf dem Grundstück bzw. im Gebäude vorhandenen Ver- und Entsorgungsanlagen freigeschaltet sind.

Die Vorschriften der BauO LSA, insbesondere die Bestimmungen der §§ 14 und 15 der BauO LSA, und die Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaft sind bei der Ausführung zu beachten.

Auf der Baustelle muss eine schriftl. Abbrucharweisung vorliegen (VBG 37 § 20). In der Abbrucharweisung sind die wesentlichen konstruktiven Gegebenheiten, Art des Abbruchs, Gefahrenbereiche, Sicherheitsabstände, Verkehrs-/Absturz und sonstige sicherheitstechnische Angaben festzulegen.

Die Abbrucharbeiten müssen ständig von einer weisungsbefugten Person beaufsichtigt werden, die ausreichende Kenntnisse über die arbeitssichere Durchführung hat (BGV A1 § 36 Abs. 2).

Arbeitsplätze und Verkehrswege auf Abbruchbaustellen sind gegenüber dem öffentlichen Verkehr und angrenzenden Grundstücken zu sichern.

Bei Stemmarbeiten mit Werkzeugen und Maschinen, die einen Beurteilungspegel von über 85 db (A) erreichen, sind Lärmschutzmaßnahmen nach VBG 121 "Lärm § 10 (BGV B3) erforderlich.

Rückbaumaßnahmen mit Mineralwolle-Dämmstoffen (Glaswolle, Steinwolle) z.B. an Rohrleitungen sind unter Beachtung der TRGS 521 -Anorganische Faserstäube-durchzuführen.

Bei Brennschneidarbeiten an korrosionsgeschützten Gebäude- und Ausrüstungsteilen sind geeignete Atemschutzgeräte gemäß BGV D 1§ (3) zur Verfügung zu stellen und entsprechend § 32 von den Arbeitnehmern zu benutzen.

Einzelne Träger und Balken sind nicht als Arbeitsplätze oder Verkehrswege zu benutzen. Deckenkanten, Deckenöffnungen und nicht benutzte Abwurfschächte sind mit Absturzsicherungen (Seitenschutz, Absperrung, verrutschsichere Abdeckung, Fanggerüste) zu versehen.

Bei Abbrucharbeiten im Zusammenhang mit asbesthaltigen Baustoffen sind die Gefahrstoffverordnung, sowie die Techn.

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Regeln für Gefahrstoffe -TRGS 519- "Asbest, Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten" einzuhalten.

Die Baustelle ist so zu errichten und zu betreiben, dass schädliche Umwelteinwirkungen verhindert bzw. beschränkt werden (Einschränkung von Staub-/Lärmbelästigung). Entsprechend der Einstufung des beplanten Grundstückes sind die zulässigen Immissionsrichtwerte bezüglich Lärm an den maßgeblichen Aufpunkten im Umfeld der Abrissbaustelle beim Abbruch einzuhalten (für die Lage der Immissionsaufpunkte gilt Nr. A.1.3a d. TA Lärm).

Die gesetzlichen Anforderungen an den Umgang mit Abfällen und Reststoffen sind gemäß den einschlägigen Rechtsvorschriften, hier das Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen (KrW-/AbfG), sowie die zur Durchführung dieser Gesetze erlassenen Rechtsnormen und Verordnungen einzuhalten.

Gemäß § 7 Abs. 2,3 und 4 KrW-/AbfG besteht die Pflicht zur Verwertung von Abfällen, wenn dies technisch möglich und wirtschaftlich zumutbar ist. Sie erfolgt schadlos, wenn nach der Beschaffenheit der Abfälle, dem Ausmaß der Verunreinigungen und der Art der Verwertung Beeinträchtigungen des Wohls der Allgemeinheit nicht zu erwarten sind, insbesondere keine Schadstoffanreicherung im Wertstoffkreislauf erfolgt.

Hinsichtlich des Bauschutts ist es notwendig, die Anforderungen des von der Bund-/Länder-AG "Vereinheitlichung der Untersuchung und Bewertung von Reststoffen" herausgegeben LAGA-Merblattes: Anforderungen an die stoffliche Verwertung von mineralischen Reststoffen / Abfällen -Technischen Regeln (Mitteilung der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA) Nr. 20 Stand 2003) einzuhalten. Bei den in diesen Techn. Regeln festgelegten Zuordnungswerten handelt es sich um Vorsorgewerte, die vor allem aus Sicht des Boden- und Grundwasserschutzes festgelegt wurden. Weitere Abfälle sind zu separieren und einer zugelassenen Anlage anzudienen.

Bezüglich des Vorhandenseins von Altholz wird auf die "Anforderungen an die Entsorgung von Holzabfällen unter besonderer Berücksichtigung der energetischen Verwertung" verwiesen.

Entsprechend der Abbruchanzeige und der am 01.08.2017 in Kraft getretenen überarbeiteten Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV) mit umfassenden Getrennthaltungspflichten für die Erfassung von gewerblichen Abfällen sind die Baumaßnahmen so auszuführen, dass Bauabfälle vom Zeitpunkt ihrer Entstehung am Abfallort unter sich und von übrigen Abfällen getrennt gehalten werden. Abfallerzeuger und -besitzer von Bau- und Abbruchabfällen bei Neubau-, Renovierungs-, Sanierungs- und Abbruchmaßnahmen müssen gemäß § 8 (1) GewAbfV mindestens die folgenden Abfallfraktionen getrennt sammeln, befördern und nach Maßgabe des § 8 (1) KrW-/AbfG vorrangig der Vorbereitung zur Wiederverwendung oder dem Recycling zuführen:

1. Glas
2. Kunststoff
3. Metalle
4. Holz
5. Dämmmaterial
6. Bitumengemische
7. Baustoffe auf Gipsbasis
8. Beton

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

- 9. Ziegel
- 10. Fliesen und Keramik

Nur wenn die getrennte Erfassung technisch nicht möglich oder wirtschaftlich nicht zumutbar ist, können Abfälle auch gemischt gesammelt werden.

Gemischte Abfälle, die überwiegend Kunststoffstoffe, Metalle oder Holz enthalten, sind verpflichtend einer Gewerbeabfall-vorbehandlungsanlage zuzuführen. Gemische, die überwiegend Beton, Ziegel, Fliesen oder Keramik enthalten, sind einer Aufbereitungsanlage zuzuführen.

Die Erfüllung der Pflichten oder das Abweichen von diesen Getrennhaltungspflichten sind zu dokumentieren und auf Verlangen der Behörde vorzulegen.

Zur Einhaltung dieser Trennpflicht sind auf der Baustelle entsprechende Voraussetzungen zu schaffen, wie eine ausreichende Anzahl von Sammelbehältern (Containern) und Vorhalteflächen. Ist eine Trennung vor Ort nicht möglich, sind grundsätzlich Sortieranlagen zu nutzen. Verwertbare Bestandteile von Bauabfällen, Bauschutt, Straßenaufbruch und Bauaushub sind einer Verwertung zuzuführen. Asbesthaltige Abfälle und andere schadstoffhaltige Bauabfälle sind einer zugelassenen Entsorgungsfirma zu übergeben. Nach Beendigung der Abbrucharbeiten ist der Unteren Abfallbehörde im Umweltamt ein Nachweis über die Entsorgung der Abfälle vorzulegen. Merkblatt Entsorgung asbesthaltiger Abfälle- RdErl. des MU LSA vom 14.04.1993.

Alle ausgeschriebenen Leistungen enthalten grundsätzlich die Bereitstellung der Container für die Entsorgung, die Beladung, den Abtransport der Container zu einer öffentlich zugelassenen Deponie und die Deponiegebühren. Aus diesem Grunde sind die Kosten für die Bereitstellung der Container für die Entsorgung, in die Kalkulation mit einzurechnen.

Die Containergröße und -anzahl ist entsprechend einer kostengünstigen Auswahl an Hand der Mengenangaben des LV zu bestimmen und zu kalkulieren. Nach Demontage und Entsorgung aller Schadstoffe sind die gesamten Einbauten zu demontieren und entsorgen.

Im Ergebnis der Demontage der Einbauten/ Entkernungen verbleibt das Gebäude im Rohbauzustand, bestehend aus Fundamenten und Kellerbodenplatte, Beton- oder Mauerwerkswänden, Deckenkonstruktionen, Treppen, Dachkonstruktion und Dacheindeckung.

Mit dem Abbruch / der Demontage gehen alle Materialien ausdrücklich in den Besitz des AN über. Die fachgerechte Entsorgung aller Materialien hat über die Abfall-Erzeuger-Nummer des AG zu erfolgen, die vom AN zu erfragen ist.

Die Leitungen und Einrichtungen sämtlicher Medienträger sind fachgerecht und dauerhaft zu schützen, so dass an diesen keine Beschädigungen entstehen. Regen- und Schmutzwasserleitungen im Abbruchfeld sind dabei jederzeit und dauerhaft gegen Eindringen von Fremdkörpern zu schützen.

Entsteht während des Abbruchs durch Beeinträchtigung der Standsicherheit von Gebäudeteilen Gefahr für die Beschäftigten, hat der Aufsichtsführende die Arbeiten zu unterbrechen. Sie dürfen nur die Arbeit nach Weisung der leitenden Person wieder aufnehmen. Dem Amt für Verbraucherschutz ist der Abrissbeginn

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

rechtzeitig, mindestens zwei Wochen vor Beginn der Abrissarbeiten anzuzeigen. Staubemissionen sind durch geeignete Maßnahmen zu unterbinden, gemäß § 22 BImSchG i. V. mit §3 Abs. 1 BImSchG und § 3 BauO LSA. Die Abbrucharbeiten dürfen erst begonnen werden, wenn alle im Abbruchbereich vorhandenen Kabel und Leitungen stillgelegt sind und hierüber eine schriftliche Bestätigung des Rechtsträgers der Leitungen vorliegt.

Sollte während der Abbrucharbeiten öffentlicher Verkehrsgrund in Anspruch genommen werden (z.B. Gerüste, Baustelleneinrichtungen, Materiallagerung), ist ein Antrag auf Sondernutzung zu stellen sowie eine "Verkehrsrechtliche Anordnung" nach § 45 StVO beim Ordnungsamt der Stadt vor Baubeginn einzuholen. Der Abbruchbereich ist als solcher zu kennzeichnen und gegen unbefugtes Betreten zu sichern. Der Abbruch des Gebäudes (z.B. mittels Hydraulikabbruchzange) ist so durchzuführen, dass die Standsicherheit des noch abzubrechenden Gebäudes nicht gefährdet wird. Beim Abgreifen muss die Reichhöhe des Abbruchgerätes mindestens 1,50 m höher als die höchsten abzubrechenden Bauteile sein. Die Sicherheitsabstände zwischen Gerät und abzubrechendem Bauteil müssen beim Abgreifen, Abtragen, Einschlagen und Eindrücken $> 0,5 H$ ($H =$ Gebäudehöhe) sein. Beim Einziehen und Einreißen $> 1,5 H$.

Der Aufenthalt von Personen im Gefahrenbereich ist während des Betriebes verboten. Als Gefahrenbereich gilt der jeweilige Sicherheitsabstand zuzüglich 4,00 m nach allen Seiten um das Abbruchgerät. Decken, Wände oder Gerüste dürfen nicht durch Anhäufung von Bauschutt überlastet werden. Im Zweifelsfall abstützen und verstreben. Die Abbrucharbeiten dürfen nicht von Leitern und Hubarbeitsbühnen ausgeführt werden. Bauliche Anlagen oder Teile davon dürfen nicht durch Unterhöhlung oder Einschlitzung umgelegt werden. Beim Befahren bzw. Arbeiten auf Kellerdecken mit Großgeräten (z. B. Bagger, LKW usw.) ist auf die Tragfähigkeit vorhandener Decken und Wände zu achten. Bei dem Gewicht der Abbruchbagger wird festgelegt, dass die Kellerdecke vor Befahren aufzubrechen und mit Betonbruch tragfähig zu verfüllen ist.

Die Zuwegungen zum Gebäude werden gemäß separater Beschreibung zurückgebaut. Der Straßenbord zwischen Straße und Gehweg muss allerdings erhalten bleiben. Dieser ist an der Einfahrt und Ausfahrt der Baustrasse mit Vlies und Beton zu schützen. Der Schutz ist nach Abschluss der Arbeiten zurückzubauen. Durch den Abbruch entstandene Beschädigungen sind auf Kosten des AN zu beseitigen.

Alle abgebrochenen Bauteile sind auf eine maximale Transportgröße von Seitenlängen bis 50 cm zu zerkleinern.

Der Abriss / Rückbau des Gebäudes erfolgt mittels Bagger mit Longausleger mit geschützter Kabine. Zur Eindämmung der Staubentwicklung im Wohngebiet ist unbedingt die Berieselung mit Wasser erforderlich. Dies wird bei Notwendigkeit durch den Einsatz einer Druckerhöhungsstation (Erhöhung auf 10 bar) realisiert. Mittels Schläuchen und entsprechender Düsen wird die Berieselung direkt auf die Rückbauebene wirksam vorgenommen.

Vom Abbruch-Haufwerk ist je 300 m³ eine repräsentative Mischprobe zu nehmen und gemäß LAGA PN98 Tabelle 2 zu analysieren. Erforderliche Analysen sind von AN zu veranlassen und die Kosten hierfür einzukalkulieren. Die Analyseergebnisse sind der Dokumentation beizulegen.

Die Deklarationsanalyse liegt dem Leistungsverzeichnis bei

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

und ist bei allen Abbruch- und Entsorgungs-Positionen zu beachten!

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

1. Allgemeine Hinweise

1.1. Die folgend aufgeführten ALLGEMEINEN HINWEISE sind für jede in dieser Ausschreibung enthaltenen Leistungsbereiche als verbindlich anzusehen.

1.2. Diese Vorbemerkungen sind ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN - ZTV. Sie sind als solche Bestandteil der Leistungsbeschreibung und werden wesentlicher Vertragsbestandteil.

1.3 Die nachfolgenden Leistungsdefinitionen bestimmen die vertraglich geschuldete Leistung des Auftragnehmers.

1.4 Bei Widersprüchen zu den ZTV gelten vorrangig die Angaben im Leistungsverzeichnis.

1.5 Nebenleistungen werden nicht gesondert vergütet und gehören ohne Erwähnung zur vertraglichen Leistung. Im Zweifel gelten zur Abgrenzung von Neben- und Besonderen Leistungen die ATV des jeweiligen Gewerkes der VOB/C in der letzten gültigen Fassung.

1.6 Der Wortlaut des vom Auftraggeber übergebenen Leistungsverzeichnisses wird als allein verbindlich akzeptiert. Das gilt auch dann, wenn der Auftragnehmer selbst nicht bestätigte Gegenangebote abgibt oder Kurzfassungen verwendet sowie für Eventual- oder Alternativpositionen.

1.7 Der Einheitspreis des Angebotes ist maßgebend. Dies gilt auch dann, wenn das Produkt aus Menge und Einheitspreis fehlerhaft (z.B. durch Rechen- oder Eingabefehler) ist.

1.8. Der Auftragnehmer hat die Vereinbarung von Preisen für nicht im Vertrag vorgesehenen Leistungen vor der Ausführung anzubieten; versäumt er dies, setzt der Auftraggeber marktübliche Preise nach billigem Ermessen ein, falls es sich um noch nicht beschriebene Leistungen handelt.

1.9 Sämtliche Einzelpreise sind Nettopreise. Die Mehrwertsteuer ist gesondert auszuweisen.

1.10 Für Aufmaß und Abrechnung gelten - falls in den Abrechnungshinweisen oder im Leistungsverzeichnis nicht anders geregelt ist - die Bestimmungen der VOB/C. Bei Einheitspreisverträgen ist der Auftraggeber bzw. der von ihm beauftragte bauüberwachende Planer mindestens 2 Tage vor einem Aufmaß zu unterrichten, um dieses nach Möglichkeit gemeinsam durchzuführen.

1.11 Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder seines Planers tragen, um Verwechslungen bei der Bauausführung zu vermeiden. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden. Dies entbindet den Auftragnehmer aber nicht von seiner eigenen Prüfungs- und Hinweispflicht. Diese bleiben unberührt.

Es wird empfohlen die Baustelle vor Abgabe des Angebotes zu besichtigen.

Die Prüfungs-, Hinweis- und Anzeigepflicht des Auftragnehmers lt. §§ 3 und 4 der VOB/B sind ausdrücklicher

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Vertragsbestandteil.

Etwaige Bedenken gegen die vorgeschriebenen Stoffe und gegen die vorgesehene Art der Ausführung hat der Auftragnehmer unverzüglich schriftlich mitzuteilen und zu begründen.

Unterlässt der Auftragnehmer diese Mitteilung, so hat er für jeden daraus entstehenden Schaden aufzukommen.

Alle Positionen der Titel "Entkernungsarbeiten" und "Schadstoffbeseitigung" sind vor dem Gebäudeabbruch auszuführen!

Mit seiner Unterschrift unter sein Angebot erkennt der Auftragnehmer an, dass diese Regelungen Vertragsbestandteil werden.

2. Besondere Hinweise

Vor Einrichten der Baustelle ist ein Baustelleneinrichtungsplan zu erstellen und dem Auftraggeber zur Genehmigung vorzulegen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass etwaige Vermessungsarbeiten, insbesondere für Absteckung und Nachprüfung der Straßen-, Wege- und Baugrenzen, nicht behindert werden. Im Einrichtungsplan ist die Lagerung der Erdmassen mit zu berücksichtigen. Die für die Baustelleneinrichtung zu nutzenden Flächen, Lagerflächen, freizuhaltenen Flächen und dergleichen sind im Baustelleneinrichtungsplan unter Angabe des Verwendungszweckes anzulegen. Baustelleneinrichtung auf Grasnarbe oder Humus ist nicht gestattet. Vor Einrichten der Baustelle hat der Auftragnehmer den Zustand der an das Baugrundstück grenzenden Gehweg- und Fahrbahnbefestigungen sowie der angrenzenden Grundstücksflächen in Anwesenheit der jeweiligen Eigentümer festzustellen. Darüber ist ein Protokoll zu führen und von beiden Seiten zu bestätigen. Die Einrichtung der Baustelle ist so vorzunehmen, dass die Ver- und Entsorgungsleitungen der Baumaßnahme rechtzeitig und ohne Behinderung verlegt werden können.

Nach Beendigung der Bauarbeiten und Beseitigung der Baustelleneinrichtung ist, soweit erforderlich, der ursprüngliche Zustand wieder herzustellen. Vorhandene Grenzsteine sind mit Beginn der Arbeiten im Zuge der Baustelleneinrichtung bis zum Räumen der Baustelleneinrichtung zu sichern. Vor Beginn der Arbeiten hat sich der Auftragnehmer über den Verlauf von Leitungen, Kabeln usw. (unter- und überirdisch) zu informieren. Die Baustelleneinrichtung (insbesondere Gerüste) ist so anzulegen, dass die Ausführung der Hausanschlüsse zu jeder Zeit möglich ist. Der Auftragnehmer hat sich über die Lage der Hauseinführungen rechtzeitig zu informieren.

3. Schadstoffbeseitigung

Schadstoffbeseitigungsarbeiten sind unter Beachtung der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) und der Technischen Regeln für Gefahrstoffe TRGS 519 "Asbest; Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten", TRGS 521 "Faserstäube" und der TRGS 905 durchzuführen, wobei insbesondere die folgenden Punkte zu beachten sind:

1. Ermittlungspflicht des Unternehmers
2. Zulassung für Abbruch- und Sanierungsarbeiten (Vorl. vor Beginn)
3. Betriebsanweisung (Erarbeitung durch AN)
4. Arbeitsplan (Erarbeitung durch AN)
5. Sachkunde des Führungspersonals (Vorlage des Sachkundenachweises)
6. Anzeigeverpflichtung (AN)
7. Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

8. Anforderung an Maschinen und Geräte (Vorlage von Prüfnachweisen)
9. Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung
Vergibt der Auftragnehmer die gesamte Leistung oder Teile davon an einen oder mehrere Nachunternehmer, hat er dafür zu sorgen, dass die Bestimmungen dieses Vertrages auch Bestandteil des oder der Nachunternehmerverträge werden.

In Ergänzung zu Punkt 6 ist zu beachten, dass der Auftragnehmer Bauarbeiten in kontaminierten Bereichen spätestens vier Wochen vor ihrem Beginn der zuständigen Berufsgenossenschaft schriftlich anzuzeigen hat.

Sicherung Baustelle und Gefahrenzone

Im Zuge der Baustelleneinrichtung sind vor Beginn der Arbeiten die Gefahrenzone und die eigentliche Baustelle gegen unbefugtes Betreten und ungehindertes Eindringen von Unbefugten in das Bauwerk zu sichern. Die Sicherung der Gefahrenzone erfolgt durch das Stellen eines Baustellenzaunes umlaufend um das Gebäude und entsprechende Beschilderungen.

Sofern in den Leistungspositionen die Vorgänge "Abbrechen, Demontage, Entfernen, Transport, Aufladen und Abfuhr" nicht gesondert beschrieben sind, gelten die Vorgänge unter Zugrundelegung der allgemein anerkannten Regeln der Baukunst und Technik der gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen und Ausführungsbestimmungen nach den DIN-Normen der ATV-VOB-Teil C, als beschrieben.

Die Abbrucharbeiten sind mit größter Sorgfalt durchzuführen. Das statische Gefüge darf hier zu keiner Zeit unterbrochen werden. Zeigen sich trotz sorgfältigem Abbruch Risse, Setzungen etc., so ist unverzüglich der Auftraggeber zu benachrichtigen. Für den weiteren Verlauf der Arbeiten sind mit dem Auftraggeber umgehend gesonderte Vereinbarungen zu treffen.

Sicherungsmaßnahmen, die zur Ausführung der beschriebenen Leistungen notwendig sind, sind Sache des Auftragnehmers und werden nicht gesondert vergütet.

Container sind nach Möglichkeit auf dem Grundstück des Bauherren aufzustellen.
Anderenfalls anfallende Gebühren sind einzukalkulieren.

Vor Beginn der Abbrucharbeiten sind alle bei dieser Maßnahme notwendigen Ver- und Entsorgungsleitungen abzuklemmen bzw. abzuschalten und die Leitungen, Rohre zu entfernen. Die Medienfreischaltung wird vom AG organisiert und bestätigt.

Auflagen des Landkreises zum Abbruch

Folgende Auflagen des Landkreises sind durch den AN zu beachten, zu befolgen und umzusetzen:

Die Baustelle ist so zu errichten und zu betreiben, dass schädliche Umwelteinwirkungen verhindert werden, die nach dem Stand der Technik vermeidbar sind und nach dem Stand der Technik unvermeidbare schädliche Umwelteinwirkungen auf ein Mindestmaß beschränkt werden.

Bauarbeiten sind so auszuführen, dass Belästigungen der Anwohner durch Lärm und Staub vermieden werden. Die Anforderungen der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm sind gemäß der Gebietseinstufung einzuhalten. Während der Nachtzeit (20:00 Uhr - 07:00 Uhr)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

sind lärmintensive Arbeiten (einschließlich Schwerlastverkehr von und zur Baustelle) nicht zulässig.

Während der Abbruchvorgänge, sowie beim Verladen der Abbruchmaterialien, sind staubende Baumaterialien zu befeuchten. Aufsteigender Staub ist ebenfalls durch Befeuchtung niederzuschlagen. Die Windverhältnisse sind bei staubintensiven Arbeiten zu beachten.

Der Einsatz mobiler Aufbereitungsanlagen (wie z.B. Brecher- oder Schredderanlagen) ist auf der Baustelle unzulässig.

Es ist sicherzustellen, dass Verschmutzungen von Fahrwegen außerhalb des Baustellenbereiches vermieden oder umgehend beseitigt werden.

Beim Einsatz von Baumaschinen, die im Anhang zur 32. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Geräte- und Maschinenlärmverordnung) aufgeführt sind, sind die Bestimmungen des 3. Abschnitts dieser Verordnung zu beachten.

01.01 Baustelleneinrichtung

Einrichten und Vorhalten der Baustelle

Einrichten der Baustelle, mit Herrichten der erforderlichen Lagermöglichkeiten.

Soweit für die Erbringung der Leistung erforderlich, Container für Tagesunterkünfte und Toiletten, für die Beschäftigten, Ausstattung mit Elektroheizung und Beleuchtung, antransportieren, installieren und vorhalten während der Ausführungszeit, falls notwendig mit S/W-Trennung. Bagger, Fahrzeuge, Geräte, Werkzeuge, sonstige Betriebsmittel und Einrichtungen zur Arbeitssicherheit, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistung erforderlich sind, auf die Baustelle transportieren, bereitstellen und betriebsfertig aufstellen.

Einschl. aller notwendigen Gerüste, Absturzsicherungen und Unfallverhütungsmittel nach Wahl des AN, sowie Absperrungen und Geländer im Gebäude, Rampen, Treppen oder Laufstege zur Baugrube.

Die Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen, Maschinen etc., einschl. Mieten, Pachten, Gebühren und dgl., für die Dauer der Gesamtleistung, sind einzurechnen.

Die Pauschale umfasst die Vergütung der Baustelleneinrichtung für alle Bauleistungen.

Abschieben und seitliches Lagern von Oberboden im Bereich der Einrichtungsfläche wird nicht gesondert vergütet. In den Pauschalpreis sind alle sonstigen Kosten, die der Auftragnehmer zur ordnungsgemäßen Durchführung der Bauaufgabe zu erbringen hat, einzubeziehen.

Ferner ist die tägliche Reinigung der durch den Baustellenbetrieb angefallenen Verschmutzung der öffentlichen Verkehrswege in den Preis einzurechnen.

Bauzaun

Bauzaun, bestehend aus Gitterfeldern und Betonfüßen, h = 2,00 m, zur Baustelle liefern, standsicher aufstellen, Elemente verschraubt durch Schellen miteinander verbunden, vorhalten und nach Beendigung der Arbeiten abbauen und abtransportieren. Kennzeichnung Baustelle mit Schildern "Baustelle, Betreten verboten. Eltern haften für Ihre Kinder", inkl. aller notwendigen Bauzauntore.

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Bauzaunlänge : rings um das Gebäude herum,
nach Bedarf des AN
Vorhaltedauer : für die Dauer aller nachfolgend
beschriebenen Leistungen

Freischaltung des Bauwerkes

Die Freischaltung der Medien im rückzubauenden Gebäude wird im Vorfeld vom AG organisiert und realisiert. Der AN hat sich dies vom AG, vor Beginn der Entkernungsarbeiten, bescheinigen zu lassen.

Fachbauleitung für die geplante Maßnahme

Der Auftragnehmer teilt unverzüglich nach Auftragserteilung dem Auftraggeber seinen Bauleiter und dessen Stellvertreter in schriftlicher Form mit, von denen während der Durchführung der Arbeiten wenigstens einer ständig auf der Baustelle anwesend zu sein hat. Der Bauleiter ist für die ordnungsgemäße, den Vorschriften und anerkannten Regeln der Technik entsprechenden, Ausführung aller Bauarbeiten verantwortlich. Er ist von der auftragnehmenden Firma so zu bevollmächtigen, dass er die gesamte Durchführung der Bauarbeiten voll verantwortlich realisieren kann und dass er Weisungsbefugnis gegenüber den einzustellenden Arbeitnehmern erhält. Darüber hinaus muss der Bauleiter umfassende Kenntnisse über die arbeitssichere Durchführung von Abbrucharbeiten besitzen. Im Interesse einer sachgemäßen Erfüllung des gesamten Leistungsumfanges wird jeder Wechsel des Bauleiters und seines Stellvertreters nur im äußersten Ausnahmefall und im Einvernehmen mit dem Auftraggeber vorgenommen. Der Bauleiter ist für die Einhaltung der Gesetze und Verordnungen für Abbrucharbeiten verantwortlich, insbesondere der Gewerbeordnung, Arbeitsstättenverordnung, Arbeitssicherheitsgesetz (Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit) Gefahrstoffverordnung einschließlich der Technischen Regeln für Gefahrstoffe TRGS, insbesondere der TRGS 519- Asbest- Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten; und der TRGS 521 - Faserstäube. Der Bauleiter ist für die Einhaltung der Berufsgenossenschaftlichen Vorschriften und Richtlinien für Abbrucharbeiten verantwortlich, insbesondere der Allgemeinen Vorschriften (VBG 1) Bauarbeiten (VBG 37) Schutz gegen gesundheitsgefährlichen mineralischen Staub (VBG 119) Lärm (VBG 121) Sicherheitskennzeichnung am Arbeitsplatz (VBG 125) Abbrucharbeiten (ZH 1/514) Erdbaumaschinen (ZH 1/533). Bei Ausführung der übernommenen Arbeiten hat der Auftragnehmer entsprechend den gesetzlichen und polizeilichen Vorschriften auch alle sonstigen Bestimmungen über Arbeitssicherheit, Bauplatzordnung u. ä. zu beachten. Beschäftigt der AN Subunternehmer, sind diese dem AG vor Arbeitsbeginn schriftlich anzuzeigen.

Beweissicherung öffentliche Verkehrsflächen

Vor Beginn der Arbeiten ist das Baufeld fotodokumentarisch aufzunehmen und das Protokoll der Beweissicherung dem Auftraggeber zu übergeben. Ebenso ist ein Beweissicherungsverfahren über den Zustand der angrenzenden öffentlichen Verkehrsflächen durchzuführen und dem Auftraggeber zu übergeben. Schäden, die verursacht durch die Baumaßnahme, im öffentlichen Verkehrsraum entstehen, sind auf Kosten des Auftragnehmers zu beseitigen.

Projekt: 25006
LV: 25006-01

Abbruch MFH, Armstrongstraße 33-39, Aschersleben
Los 01 - Abbrucharbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Tragwerksplanung

Die Beseitigung der Anlage ist durch einen qualifizierten Tragwerksplaner im Sinne der Bauordnung des Landes Sachsen-Anhalt zu überwachen. Der Tragwerksplaner ist durch den AN zu beauftragen.

Im Vorfeld der Maßnahme ist durch den Tragwerksplaner eine objektbezogene Abbruchtechnologie / -beschreibung, mit Ausweisung erforderlicher Schutz- und Sicherheitsvorkehrungen für am Rückbau Beteiligte und die maßgebliche nähere Umgebung zu erstellen.
Die Kosten für diese Maßnahmen sind hier vorzusehen.

Bearbeitung hinsichtlich Technologie der Durchführung der Bauarbeiten

Festlegen von Trennschnitten, Baubehelfe, Abstützmaßnahmen. Entsorgung bzw. Verwertung der beim Abbruch anfallenden Materialien einschl. Transporte, Einholung der Entsorgungs- und Verwertungsnachweise.
Die Kosten für die Einholung dieser Nachweise sind in die Kalkulation einzubeziehen.

Erstellung einer Dokumentation nach Gewerbeabfallverordnung und Übergabe an AG, Planer und Umweltamt des Landkreises vor Beginn der Abbruchmaßnahme.
Hierzu gehören insbesondere Angaben zu:

- Angabe der bei dem Abbruch anfallenden Abfallarten mit Abfallschlüssel-Nummer
- geschätzte Abfallmenge je Abfallart
- beabsichtigter Entsorgungsweg und Angabe des Entsorgungsunternehmens zu jeder einzelnen Abfallart
- beabsichtigter Beginn der Rückbauarbeiten
- ausführendes Abbruchunternehmen
- ein Lageplan der Baustelle mit Kennzeichnung der Standorte der Container für die anfallenden Abfallarten, getrennt nach Abfallschlüssel-Nummer

Ausweisung eventuell notwendiger Fest- und Anschlagpunkte für Lastaufnahmemittel (Flaschenzüge, Hubzüge, Winden u.ä.).
Untersuchung des Zustandes der Konstruktionen in statischer und konstruktiver Hinsicht und unter Berücksichtigung der arbeitsschutztechnischen Erfordernisse für das Personal, Planung Maschinen- und Geräteeinsatz, Werkzeuge und Hilfsmittel, Ausweisung notwendiger Straßensperrungen bzw. sonstiger Absperrungen und Sicherheitsbereiche auf der Baustelle. Erstellen der Technologie für die gesamten durchzuführenden Bauarbeiten. Es sind alle notwendigen Maßnahmen für die Planung, Technologie und Durchführung der Baumaßnahmen durch das beauftragte Bauunternehmen vorzubereiten.

Die Kosten für diese Maßnahmen sind hier vorzusehen.

Schutz der öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen

Gullis und Schächte sind vor Eindringen von Bauschutt mittels Stahlplatten oder ähnlicher Schutzvorrichtungen zu sichern, und nach Beendigung der Abbrucharbeiten sind diese Sicherungen zu beseitigen.

Anzahl : 3

Sondergenehmigungen

Erforderliche Sondergenehmigungen für etwaige Straßensperrungen oder Absperrungen von Parkflächen /

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Aufstellflächen sowie Umleitungsbeschilderungen im Bereich des Baufeldes und dgl. sind vom Auftragnehmer eigenverantwortlich bei der entsprechenden Behörde einzuholen.
 Die Kosten für die Genehmigungen, sowie Ausführungen und Vorhaltungen sind einzukalkulieren.

Beräumung der Baustelle

Beräumung der Baustelle, wie Container für Tagesunterkünfte und Sanitär, Bürobaracke, Deinstallation der Anschlüsse, Beräumung der Lagerflächen, Beräumung aller Maschinen und Geräte, Werkzeuge, sonstiger Betriebsmittel und Anlagen. Wiederherstellung des Urzustandes vor der Errichtung der Baustelleneinrichtung soweit nicht für bestimmte Bauleistungen (z.B. Bedarfsleistungen) das Räumen der Baustelle als gesonderter Ansatz enthalten ist, umfasst die Pauschale die Vergütung der Baustellenberäumung für alle Bauleistungen.

Wasserschlauch zu Berieselung an der Abbruchstelle

Wasserschlauch, ausreichend dimensioniert, mit Standrohr und Wasserzähler, liefern und an den Hydrantenanschluss anschließen, sowie Abbruchgut zur Verminderung der Staubemissionen bei Abbruch und der anschließenden Zerkleinerung der Betonkonstruktionen befeuchten. Die Kosten für Herstellung eines Bauwasseranschlusses, Beantragungsgebühren und Wasserverbrauch, nach Einschätzung des AN, sind in die Kalkulation einzurechnen.

01.01.10	Baustelleneinrichtung				
	Gesamtkosten für vorgenannte Leistungen "Baustelleneinrichtung"				
		1,000	psch		

Summe	01.01	Baustelleneinrichtung			
--------------	--------------	------------------------------	--	--	-------

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

01.02 Entkernungsarbeiten

Sperrmüll entsorgen

Sperrmüll, im Gebäude und außerhalb des Gebäudes, wie Möbel, Schränke, Stühle, Sessel, Betten, Matratzen, ausräumen, laden, abtransportieren und entsorgen, inkl. Deponiegebühr.
Entsorgung unter AVV/ASN-Nr. 200307 (Sperrmüll).
Menge: 10,00 m3

Dachaufbauten demontieren

Sämtliche Dachaufbauten, einschl. Halterungen und Befestigungen, demontieren und entsorgen, inkl. Transportkosten und Deponiegebühr, einschl. aller notwendigen Gerüste, Hebebühnen und Unfallverhütungsmittel nach Wahl des AN, bestehend aus:
- 12 Stück Sanitär-Lüfter
- 1 Stück Kunststoff-Flachdach-Dachausstieg, 1,00 x 1,00 m

Blitzschutzableitung demontieren

Sämtliche Blitzschutzableitungen an der Fassade, einschl. Halterungen und Befestigungen, demontieren und entsorgen, inkl. Transportkosten und Deponiegebühr, einschl. aller notwendigen Gerüste, Hebebühnen und Unfallverhütungsmittel nach Wahl des AN, Gesamtmenge: 70,00 m
(3 Leitungen an der Westseite und 2 Leitungen an der Ostseite)

Dachbleche entfernen

Sämtliche Dachbleche und Verwahrungen, einschl. Halterungen und Befestigungen demontieren und entsorgen, inkl. Transportkosten und Deponiegebühr, einschl. aller notwendigen Gerüste, Hebebühnen und Unfallverhütungsmittel nach Wahl des AN, bestehend aus:
- 24 m Ortgangbleche
- 136 m Rinnen-Einhangblech
- 28 m Einfassungen von Dachfenstern und Schornsteinen

Dachrinnen und Fallrohre entfernen

Sämtliche Dachrinnen und äußeren Fallrohre, aus Titan-Zinkblech, einschl. Halterungen, Befestigungen und Formstücke demontieren und entsorgen, inkl. Transportkosten und Deponiegebühr, einschl. aller notwendigen Gerüste, Hebebühnen und Unfallverhütungsmittel nach Wahl des AN, bestehend aus:
- 136 m Dachrinnen aus Titan-Zinkblech, mit Rinneneisen, Rinnenböden und Rinnenabläufen
- 130 m Fallrohre aus Titan-Zinkblech, mit Fallrohrbögen
- 10 Stück gusseiserne Standrohre, H = 1,50 m

Schilder, am Gebäude, abbrechen

Schilder und Hausnummern, außen am Gebäude befestigt, abbrechen und entsorgen, inkl. Deponiegebühr.
Größe: bis 0,25 m2

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Anzahl: 2 Stück

Stahl-Rahmen der Eingangsüberdachungen, abbrechen

Stahlrohr-Rahmenkonstruktion der Eingangsüberdachungen, einschl. Halterungen und Befestigungen abbrechen und entsorgen, inkl. Deponiegebühr, sowie aller notwendigen Gerüste, Hebebühnen und Unfallverhütungsmittel nach Wahl des AN.

Durchmesser der Stahlrohre: 50 mm
Gesamtlänge der Stahlrohre je Haustür: 18 m
Dach-Breite / Tiefe = 2,50 / 0,90 m
Anzahl: 4 Stück

Abbruch und Entsorgung der Eindeckung aus Wellasbestplatten in gesonderter Position unter Titel "Schadstoffbeseitigung".

Gitterrost-Abtreter abbrechen

Gitterrost-Abtreter, aus Metall, einschl. Rahmen, in der Beton-Eingangspodestplatte eingebaut, abbrechen und entsorgen, inkl. Deponiegebühr.
Größe: 60 x 40 cm
Menge: 4 Stück

Schornsteinkopf-Verkleidung aus Baustoffplatten abbrechen

Schornsteinkopf-Verkleidung aus Baustoffplatten, mit Holz-Unterkonstruktion und Metall-Abdeckplatte, ausbauen und entsorgen, inkl. Transportkosten und Deponiegebühr, sowie aller notwendigen Gerüste, Hebebühnen und Unfallverhütungsmittel nach Wahl des AN.

Die Verkleidung ist nicht teerhaltig.
Es wurden keine Asbestfasern und kein KMF nachgewiesen.
Höhe der Dachfläche über Gelände: 14,00 m
Höhe der Schornsteinköpfe über Dach: 1,50 m
Querschnitte der Schornsteinköpfe: 50 x 50 cm
Menge: 12 Stück
Die Entsorgung / Verwertung kann unter der AVV / ASN-Nr. 17 09 04 (gemischte Bau- und Abbruchabfälle, mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01*, 17 09 02* und 17 09 03* fallen) erfolgen.

HWL-Platten an den Schornsteinen im DG, d = 4 cm, abbrechen

HWL-Platten an den Schornsteinen im Drempelgeschoss, ausbauen und entsorgen, inkl. Transportkosten und Deponiegebühr, sowie aller notwendigen Gerüste, Hebebühnen und Unfallverhütungsmittel nach Wahl des AN.

Einstufung: DK II, >Z2
Höhe der Schornsteine: 1,30 m
Querschnitte der Schornsteine: 50 x 50 cm
Menge: 12 Stück
Die Entsorgung / Verwertung kann unter der AVV / ASN-Nr. 17 09 04 (gemischte Bau- und Abbruchabfälle, mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01*, 17 09 02* und 17 09 03* fallen) erfolgen.

HWL-Platten auf Decke 3.OG, d = 4 cm, abbrechen

HWL-Platten auf der Decke des 3. Obergeschosses, ausbauen und entsorgen, inkl. Transportkosten und Deponiegebühr, sowie aller notwendigen Gerüste, Hebebühnen und

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Unfallverhütungsmittel nach Wahl des AN.
Einstufung: DK II, >Z2
Menge: 650,00 m2
Die Entsorgung / Verwertung kann unter der AVV / ASN-Nr. 17 09 04 (gemischte Bau- und Abbruchabfälle, mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01*, 17 09 02* und 17 09 03* fallen) erfolgen.

OSB-Platten vor Tür- und Fensteröffnungen entfernen

Vorhandene OSB-Platten vor Fenster- und Türöffnungen, Dicke: 25 mm ausbauen und entsorgen, inkl. Transportkosten und Deponiegebühr.
Gesamtmenge: 30 m2 (an insgesamt 29 Öffnungen)
Bei dem Holz handelt es sich der Schadstoffbelastung nach um die Kategorie A3 Holz.
Die Entsorgung / Verwertung kann unter der AVV / ASN-Nr. 17 02 01 "Holz" erfolgen.

Elastische Plattenfugenabdichtung entfernen

Elastische, vertikale und horizontale, schadstofffreie Plattenfugenabdichtung, in der Außenfassade, ausbauen und entsorgen, inkl. Deponiegebühr.
Die Leistung beinhaltet:
- Fugenabdichtung entfernen
- Einschl. geeigneter Gerüste, Hebebühnen oder sonstiges gem. UVV, nach Wahl des AN
Menge: 100 m
Einbauort: kompletter Nordgiebel

Innere Fensterbänke entfernen

Innere Werzalit-Fensterbänke, einschl. Montageschaum des Einbaus, demontieren und entsorgen, inkl. Transportkosten und Deponiegebühr.
Breite: über 20 bis 25 cm
Einzellänge: über 1,00 bis 2,50 m
Menge: 340 m
Die Entsorgung / Verwertung kann unter der AVV / ASN-Nr. 17 02 01 (Holz) erfolgen.

Äußere Fensterbänke entfernen

Äußere Fensterbänke aus Alu-Blech demontieren und entsorgen, inkl. Transportkosten und Deponiegebühr.
Breite: über 20 bis 25 cm
Einzellänge: über 0,80 bis 2,30 m
Menge: 295 m
Die Entsorgung / Verwertung kann unter der AVV / ASN-Nr. 17 04 02 (Aluminium) erfolgen.
Einbauort: Giebelseiten

Fenster, Kunststoff, ausbauen und entsorgen

Fenster aus Kunststoff, mit Isolierverglasung und seitlicher Verleistung, einschl. Montageschaum des Einbaus, ausbauen und entsorgen, inkl. Transportkosten und Deponiegebühr.
Fenstergrößen und Anzahl:
- B/H = 2,40/1,50 m, 48 Stück
- B/H = 1,85/1,50 m, 28 Stück
- B/H = 1,20/1,50 m, 20 Stück
- B/H = 1,00/1,50 m, 96 Stück
Die Entsorgung / Verwertung kann unter der AVV / ASN-Nr. 17 02 03 (Kunststoff) erfolgen.

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Lochblech vor Kellerfenstern ausbauen und entsorgen

Lochblech (Mäuseschutzgitter) vor den Kellerfenstern, ausbauen und entsorgen, inkl. Transportkosten und Deponiegebühr.
Größe: B/H = 0,70/0,40 m
Anzahl: 60 Stück

Innentüren mit Umfassungszarge demontieren

Innentüren aus Holz mit Holz-Umfassungszarge oder Blendrahmen, in verschiedenen Größen, ausbauen und entsorgen, inkl. Transportkosten und Deponiegebühr.
Wanddicke : über 10 bis 15 cm
Größe : bis 1,00 x 2,00 m
Menge : 208 Stück
Bei dem Holz handelt es sich der Schadstoffbelastung nach um die Kategorie A3 Holz.
Die Entsorgung / Verwertung kann unter der AVV / ASN-Nr. 170201 "Holz" erfolgen.
Einbauort: alle Geschosse, von KG bis 3.OG

Wohnungseingangstüren demontieren

Wohnungseingangstüren aus Holz, einflügelig, mit Blendrahmen, ausbauen und entsorgen, inkl. Transportkosten und Deponiegebühr.
Größe : 1,00 x 2,00 m
Menge : 48 Stück
Bei dem Holz handelt es sich der Schadstoffbelastung nach um die Kategorie A3 Holz.
Die Entsorgung / Verwertung kann unter der AVV / ASN-Nr. 170201 (Holz) erfolgen.

Hauseingangstüren, Alu, demontieren

Hauseingangstüren aus Aluminium, einflügelig mit feststehendem Seitenteil und Blendrahmen, mit Glasfüllung, integrierter Briefkastenanlage (12 Stück Einzelbriefkästen) und Klingeltableau, ausbauen und entsorgen, inkl. Transportkosten und Deponiegebühr.
B x H = 1,75 m x 2,20 m
Anzahl: 4 Stück
Die Entsorgung / Verwertung kann unter der AVV / ASN-Nr. 17 04 07 (gemischte Metalle) erfolgen.

Haus-Nebeneingangstüren, Holz, demontieren

Haus-Nebeneingangstüren im Keller, aus Holz, einflügelig, mit 1/2 Glasausschnitt und Drahtglasfüllung und Blendrahmen, ausbauen und entsorgen, inkl. Transportkosten und Deponiegebühr.
B x H = 1,00 x 2,00 m
Anzahl: 4 Stück
Bei dem Holz handelt es sich der Schadstoffbelastung nach um die Kategorie A4 Holz.
Die Entsorgung / Verwertung kann unter der AVV / ASN-Nr. 170204* (Holz mit gefährlichen Stoffen) erfolgen.

Holz-Lattentüren im Keller abbrechen

Holzlattentüren im Keller, ausbauen und entsorgen, inkl. Transportkosten und Deponiegebühr.
Bei dem Holz handelt es sich der Schadstoffbelastung nach um die Kategorie A3 Holz.

Projekt: 25006 Abbruch MFH, Armstrongstraße 33-39, Aschersleben
LV: 25006-01 Los 01 - Abbrucharbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Größe : bis 1,00 m x 2,00 m
Menge : 40 Stück
Die Entsorgung / Verwertung kann unter der AVV / ASN-Nr.
170201 "Holz" erfolgen.

Treppengeländer, innen, ausbauen

Treppengeländer, innen in den Treppenhäusern, ausbauen und entsorgen, inkl. Transportkosten und Deponiegebühr.
Stahlgeländer bestehend aus 3 Pfosten je Treppenlauf, aus Vierkantrrohr 40 x 40 mm, mit 5 horizontalen Füllstäben aus Flachstahl 40 x 10 mm und PVC-Handlauf.
Das Geländer ist von oben in den Treppenwangen befestigt.
Geländerhöhe: 1,00 m
Länge je Treppenlauf: 3,00 m
Gesamtlänge: 80,00 m
Die Geländer dürfen erst unmittelbar vor Beginn der Abbrucharbeiten demontiert werden bzw. die Absturzsicherung ist zu jeder Zeit innerhalb des Gebäudes zu gewährleisten, solange dort noch Entkernungsarbeiten ausgeführt werden.
Die Entsorgung / Verwertung kann unter der AVV / ASN-Nr. 17 04 07 (gemischte Metalle) erfolgen.

Treppengeländer, außen, ausbauen

Treppengeländer, an den Außentreppen, ausbauen und entsorgen, inkl. Transportkosten und Deponiegebühr.
Stahlgeländer bestehend aus 5 Rohrpfosten DN 40 mm je Außentreppe, Ober- und Untergurt aus Rundrohr DN 40 mm, mit vertikalen Sprossen aus Rundstahl DN 10 mm, Sprossenabstand 12 cm.
Das Geländer ist von oben in den Treppenwangen befestigt.
Geländerhöhe: 1,00 m
Länge je Außentreppe: 5,00 m
Gesamtlänge: 20,00 m
Die Geländer dürfen erst unmittelbar vor Beginn der Abbrucharbeiten demontiert werden bzw. die Absturzsicherung ist zu jeder Zeit außerhalb des Gebäudes zu gewährleisten, solange dort noch Entkernungsarbeiten ausgeführt werden.
Die Entsorgung / Verwertung kann unter der AVV / ASN-Nr. 17 04 07 (gemischte Metalle) erfolgen.

Treppenhandlauf, außen, ausbauen

Treppenhandlauf, an den Außentreppen, ausbauen und entsorgen, inkl. Transportkosten und Deponiegebühr.
Stahlrohr DN 40 mm je Außentreppe
Länge je Außentreppe: 3,00 m
Gesamtlänge: 12,00 m
Die Entsorgung / Verwertung kann unter der AVV / ASN-Nr. 17 04 07 (gemischte Metalle) erfolgen.

Holz-Zählerschränke entfernen

Zählerschränke in jeder Treppenhaus-Wohnetage, aus Holz, mit 2-flügligen Türen, ausbauen und entsorgen, inkl. Transportkosten und Deponiegebühr.
Schrankgröße: 1,06 x 2,61 x 0,30 m
Menge: 16 Stück
Bei dem Holz handelt es sich der Schadstoffbelastung nach um die Kategorie A3 Holz.
Die Entsorgung / Verwertung kann unter der AVV / ASN-Nr. 17 02 01 "Holz" erfolgen.

Projekt: 25006
LV: 25006-01

Abbruch MFH, Armstrongstraße 33-39, Aschersleben
Los 01 - Abbrucharbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Bodenbeläge entfernen

Verklebte oder schwimmend verlegte, Textile-, PVC-, Linoleum-, Kork- oder Laminat-Bodenbeläge, inkl. Sockelleisten, ausbauen und entsorgen, inkl. Transportkosten und Deponiegebühr.
In einigen Räumen wurde der Bodenbelag 2-lagig verlegt, in einigen Räumen ist kein Bodenbelag vorhanden.
Mengen:
- PVC-Belag: 2.000,00 - 2.100,00 m2
- Laminat: 20,00 m2 (in Nr. 35, EG, links, Wohnzimmer)
Die Entsorgung / Verwertung kann unter der AVV / ASN-Nr. 17 09 04 (gemischte Bau- und Abbruchabfälle, mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01*, 17 09 02* und 17 09 03* fallen) erfolgen.

Badewannen ausbauen

Badewannen, mit gefliester Wannenabmauerung oder Wannenträger, Länge/Breite = 170/70 cm, einschl. Verrohrung bis zum Installationsschacht und Armaturen, ausbauen und entsorgen, inkl. Transportkosten und Deponiegebühr.
Menge: 48 Stück

WC-Becken mit Spülkasten ausbauen

WC-Becken mit Spülkasten, Klappsitz und Tragständer, einschl. Verrohrung bis zum Installationsschacht, ausbauen und entsorgen, inkl. Transportkosten und Deponiegebühr.
Menge: 48 Stück

Waschtisch ausbauen

Waschtisch, einschl. Verrohrung bis zum Installationsschacht, Armaturen und Ablage, ausbauen und entsorgen, inkl. Transportkosten und Deponiegebühr.
Menge: 48 Stück

Gas-Herd demontieren

Gas-Herd ausbauen und entsorgen, inkl. Transportkosten und Deponiegebühr.
Menge: 48 Stück

Gas-Warmwasseraufbereiter WG 250 demontieren

Gas-Gas-Warmwasseraufbereiter WG 250, einschl. Schornsteinanschluss, ausbauen und entsorgen, inkl. Transportkosten und Deponiegebühr.
Menge: 48 Stück

Rauchmelder demontieren

Batteriebetriebene Rauchmelder, ausbauen und entsorgen, inkl. Transportkosten und Deponiegebühr.
Menge: 144 Stück

Installationsschachtverkleidungen, Holz, ausbauen

Vorderfront der Installationsschachtverkleidungen in den Bädern, aus Holz, Breite = 70 cm, raumhoch (2,61 m), gefliest,

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

beschichtet oder tapeziert, einschl. Revisionsklappen und Spiegel, ausbauen und entsorgen, inkl. Transportkosten und Deponiegebühr.
Menge: 48,00 Stück
Bei dem Holz handelt es sich der Schadstoffbelastung nach um die Kategorie A4 Holz.
Die Entsorgung / Verwertung kann unter der AVV / ASN-Nr. 17 02 02 (Holz) erfolgen.

Konstruktiver Stahl als Konsolen, Halterungen, Traversen u.ä. demontieren

Konstruktiver Stahl als Träger, Stützen, Konsolen, Zuganker, Kabelpritschen, Halterungen, Traversen u.ä. im gesamten Gebäude, ausbauen und entsorgen, inkl. Transportkosten und Deponiegebühr.
Die Entsorgung / Verwertung kann unter der AVV / ASN-Nr. 17 04 05 (Eisen und Stahl) erfolgen.
Menge: 2 t

Flachheizkörper ausbauen

Flachheizkörper aus Stahlblech, einschl. Befestigungen und Ventil, ausbauen und entsorgen, inkl. Transportkosten und Deponiegebühren.
Menge: 192 Stück

Schmutzwasser-Rohre, PVC, DN 100, ausbauen

Schmutzwasser-Steig- und -Grundleitungen, aus PVC, DN 40 bis DN 100, einschl. Rohrverbindungen, Formstücken und Befestigungen, ausbauen und entsorgen, inkl. Transportkosten und Deponiegebühr.
Menge: 160,00 m

Heizungsrohre, Stahl, bis DN 32, ausbauen

Heizungsrohre aus Stahl, bis DN 32, (Vorlauf und Rücklauf), einschl. aller Bögen, Abzweige, Ventile, Absteller, Abhängungen, Befestigungen, ausbauen, trennen und entsorgen, inkl. Transportkosten und Deponiegebühren.
Menge: 1000,00 m

Gasleitungen, Stahl, bis DN 32, ausbauen

Gasleitungen aus Stahlrohr, bis DN 32, einschl. aller Bögen, Abzweige, Ventile, Absteller, Abhängungen, Befestigungen, ausbauen, trennen und entsorgen, inkl. Transportkosten und Deponiegebühren.
Menge: 180,00 m

Trinkwasserleitungen, Stahl, bis DN 32, ausbauen

Trinkwasserleitungen aus Stahl, bis DN 32, einschl. aller Bögen, Abzweige, Ventile, Absteller, Abhängungen, Befestigungen, ausbauen, trennen und entsorgen, inkl. Transportkosten und Deponiegebühren.
Menge: 200,00 m

Hauptverteilung Elektro im Keller ausbauen

Elektro-Hausanschluss und Hauptverteilung Elektroinstallation ausbauen, zerlegen und entsorgen, inkl. Transportkosten und Deponiegebühr.
Einbauort: Keller

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Elektro-Zählerschränke ausbauen

Elektro-Zählerschränke und Verteileranlagen, in den Treppenhäusern, mit allen Installationen, Sicherungen, etc. ausbauen, zerlegen und entsorgen, inkl. Transportkosten und Deponiegebühr.
Anzahl: 16 Stück

Elektro-Leitungen ausbauen

Elektro-Leitungen als isolierte Rohrbündel, aller Leitungen im Keller, Dachgeschoss, Treppenhäusern und Steigestränge im Gebäude, einschl. aller Befestigungen und Kabelkanäle, ausbauen und entsorgen, inkl. Transportkosten und Deponiegebühr.
Anzahl: 48 Wohnungen und Treppenhäuser und Keller

Elektroverteileranlage in den Wohnungen ausbauen und entsorgen

Elektroverteileranlage in den Wohnungen, inkl. Sicherungskasten und aller sichtbaren Kabel, mit Kabelabdeckungen und -kanälen, ausbauen und entsorgen, einschl. Transportkosten und Deponiegebühr.
Zu jeder Wohnung gehört ein Keller.
Anzahl der Wohnungen: 48

Demontage und Entsorgung der Steckdosen, Elektroschalter, Verteilerdosen

Demontage und Entsorgung der Steckdosen, Elektroschalter, Verteilerdosen, Klingel- und Wechselsprechanlagen, Türöffner, aus Kunststoff oder Metall, aus den Wohnungen, Kellergeschoss und Dachgeschoss, sowie Treppenhäusern, inkl. Transportkosten und Deponiegebühren.
Anzahl der Wohnungen: 48

Elektro-Leuchten demontieren und fachgerecht entsorgen

Elektro-Wand- und Deckenleuchten, einschl. Leuchtstoffleuchten, mit Leuchtmittel, im gesamten Gebäude und an der Außenfassade demontieren und fachgerecht entsorgen, inkl. Abtransport und Deponiegebühr.
Anzahl:
- 4 Stück Kellerausgangsleuchten, außen
- 4 Stück Haupteingangsleuchten, außen
- 50 Stück Innenleuchten

Estrich in EG-3.OG-Fußboden, >Z2, ausbauen

Anhydritestrich, inkl. darunter befindlicher loser Schüttung, ausbauen und gesondert entsorgen, inkl. Transportkosten und Deponiegebühr.
Sulfatgehalt: 1.800 mg/l
Belastung nach LAGA: >Z2
Gesamtdicke: 6 cm, davon 5 cm Estrich und 1 cm Schüttung
Einbauort: EG bis 3.OG, alle Räume
Menge: 2.240,00 m²
Die Entsorgung / Verwertung erfolgt unter der AVV / ASN-Nr. 17 01 01 (Beton).

Projekt: 25006 Abbruch MFH, Armstrongstraße 33-39, Aschersleben
 LV: 25006-01 Los 01 - Abbrucharbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
01.02.10	Demontage Einbauten / Entkernung Gesamtkosten für vorgenannte Leistungen "Entkernungsarbeiten"	1,000 psch		
Summe	01.02 Entkernungsarbeiten			

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
01.03	Schadstoffbeseitigung				
01.03.10	<p>Wellasbestplatten, Vordach, abbrechen</p> <p>Wellasbestplatten der Haustür-Vordächer, ausbauen und entsorgen, inkl. Transportkosten und Deponiegebühr. Asbestfasern (Chrysotil) wurden nachgewiesen. Bindungsart: fest gebunden Die Entsorgung / Verwertung hat unter der AVV / ASN-Nr. 170605* (asbesthaltige Baustoffe) zu erfolgen.</p>	10,000	m2		
01.03.20	<p>Entfernung von Morinolfugen</p> <p>Vertikale und horizontale Plattenfugenabdichtung, in der Außenfassade, ausbauen und entsorgen, inkl. Deponiegebühr. Die Leistung beinhaltet: - Morinol-Fugenkitt entfernen - Fugenstrick entfernen - 5 cm dicke Styropordämmung zwischen den Außenwandplatten entfernen - Einschl. geeigneter Gerüste, Hebebühnen oder sonstiges gem. UVV, nach Wahl des AN</p> <p>Abbruchmaterialien in entsprechenden Kunststoffsäcken sammeln und fachgerecht entsorgen. Alle Arbeiten zur Entfernung und Entsorgung der Morinolfugen sind ausschließlich durch zugelassene Firmen mit sachkundigem Personal auszuführen. Beim Rückbau von Morinolverbauungen an der Außenfassade handelt es sich um Arbeiten mit geringer Exposition gem. Nr. 2.10 Abs. 8 TRGS 519. Bei der Entfernung von Morinolverbauungen ist eine Staubentwicklung zu vermeiden, da Asbestfasern in atembare Form freigesetzt werden können. Nicht vermeidbare Stäube sind an der Entstehungsstelle mit einem zugelassenen K1-Sauger abzusaugen. Nach der Entfernung der Morinolverbauungen sind die entsprechenden Flächen mit einem Restfaserbindemittel zu behandeln. DGUV-Information 201-012 beachten! Gefährlicher Abfall nach TRGS 519. Anlage "BT20 - Ausbau von asbesthaltigem Fugenkitt" beachten! Die Entsorgung / Verwertung hat unter der AVV / ASN-Nr. 170605* (asbesthaltige Baustoffe) zu erfolgen. Einbauorte: - kompletter Südgiebelgiebel - komplette Westseite - 5 m im EG an Nr. 34 auf der Ostseite</p>	790,000	m		
01.03.30	<p>Dachpappe, auf dem Dach, ausbauen</p> <p>Vorhandene Dachpappe, 4-lagig, auf dem Dach, ausbauen und entsorgen, inkl. Deponiegebühr. Dicke in der Fläche: 20 mm Dicke an Stößen und Überlappungen: über 20 bis 30 mm Die Dachpappe ist teerhaltig. Es wurden keine Asbestfasern nachgewiesen. Rückbau nach Vorgaben der TRGS 551 und 524, sowie DGUV-Regel 101-004 (ehemals BGR 128). Einbauort: Dach Entsorgung unter der AVV / ASN-Nr. 170303* (Kohlenteer und teerhaltige Produkte, Bitumen, teerhaltige Dachpappe)</p>	750,000	m2		

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag €	
01.03.40	<p>Dachpappe, Sperrschicht auf Kellerwänden, ausbauen</p> <p>Vorhandene Dachpappe, 1-lagig, auf Keller-Innen- und -Außenwänden, unter der Kellerdecke, ausbauen und entsorgen, inkl. Deponiegebühr. Dicke in der Fläche: 5 mm Dicke an Stößen und Überlappungen: über 5 bis 10 mm Breite: wie Wände, über 9 bis 27 cm Die Dachpappe ist teerhaltig. Es wurden keine Asbestfasern nachgewiesen. Rückbau nach Vorgaben der TRGS 551 und 524, sowie DGUV-Regel 101-004 (ehemals BGR 128). Einbauort: Horizontalsperrung auf Kellerwänden Entsorgung unter der AVV / ASN-Nr. 170303* (Kohlenteer und teerhaltige Produkte, Bitumen, teerhaltige Dachpappe)</p>	100,000 m2		
01.03.50	<p>Dachpappe, Rohrumhüllung im Keller, ausbauen</p> <p>Vorhandene Dachpappe, 1-lagig, als Rohrumhüllung im Keller, ausbauen und entsorgen, inkl. Deponiegebühr. Dicke in der Fläche: 5 mm Dicke an Stößen und Überlappungen: über 5 bis 10 mm Breite: wie Wände, über 9 bis 27 cm Die Dachpappe ist teerhaltig. Es wurden keine Asbestfasern nachgewiesen. Rückbau nach Vorgaben der TRGS 551 und 524, sowie DGUV-Regel 101-004 (ehemals BGR 128). Einbauort: Rohrumhüllung im Keller Entsorgung unter der AVV / ASN-Nr. 170303* (Kohlenteer und teerhaltige Produkte, Bitumen, teerhaltige Dachpappe)</p>	30,000 m2		
01.03.60	<p>Ausbau und Entsorgung der Dachpappe um Schornsteine und Fallrohre</p> <p>Vorhandene Dachpappe, 1-lagig, um Schornsteine, sowie Schmutzwasser-Fallrohre, ausbauen und entsorgen, inkl. Deponiegebühr. Dicke: 5 mm Die Dachpappe ist teerhaltig. Es wurden keine Asbestfasern nachgewiesen. Rückbau nach Vorgaben der TRGS 551 und 524, sowie DGUV-Regel 101-004 (ehemals BGR 128). Einbauorte: - Schornsteinköpfe im Drempegelgeschoss - Schmutzwasser-Fallrohre im Drempegelgeschoss Entsorgung unter der AVV / ASN-Nr. 170303* (Kohlenteer und teerhaltige Produkte, Bitumen, teerhaltige Dachpappe)</p>	40,000 m2		
01.03.70	<p>KMF-Dämmung, Rohrumhüllungen, ausbauen, d = 6 cm</p> <p>Vorhandene Mineralwolle-Dämmung aus künstlichen Mineralfasern (KMF), als Rohrumhüllungen ausbauen und entsorgen, inkl. Transportkosten und Deponiegebühr, unter Berücksichtigung der TRGS 521 "Faserstäube". Das Dämmmaterial enthält KMF mit WHO-Anteil der Kategorie 1B und ist krebserzeugend. Kein Asbest nachweisbar. Entsorgung unter der AVV / ASN-Nr. 17 06 03* (Dämmmaterial mit gefährlichen Bestandteilen). Stärke der Dämmung um die Rohrleitungen: 6 cm Einbauort: um Wasserleitungen im Keller und um Fallrohren und Schornsteinen im Dachgeschoss</p>			

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag €	
		70,000 m2		
01.03.80	KMF-Dämmung, auf oberster Geschossdecke, ausbauen, d = 12 cm Vorhandene Mineralwolle-Dämmung aus künstlichen Mineralfasern (KMF), auf oberster Geschossdecke, im Dachgeschoss, ausbauen und entsorgen, inkl. Transportkosten und Deponiegebühr, unter Berücksichtigung der TRGS 521 "Faserstäube". Das Dämmmaterial enthält KMF mit WHO-Anteil der Kategorie 1B und ist krebserzeugend. Kein Asbest nachweisbar. Entsorgung unter der AVV / ASN-Nr. 17 06 03* (Dämmmaterial mit gefährlichen Bestandteilen). Dicke der Dämmung: - 12 cm (Einblasdämmung) - und (darunter) 6 cm Altdämmung Einbauort: auf oberster Geschossdecke im Dachgeschoss	650,000 m2		
01.03.90	Holz-Versorgungsschacht, im Treppenhaus, ausbauen, 1,60 x 2,61 m, d = 2 cm Vorhandene Vorderfrontverkleidung, mit 2-flügliger Tür und Holzunterkonstruktion, des raumhohen Versorgungsschachtes, in jeder Wohneinheit, der Treppenhäuser, ausbauen und entsorgen, inkl. Transportkosten und Deponiegebühr. Das Holz wurde mit Holzschutzmitteln behandelt. Entsorgung unter der AVV / ASN-Nr. 17 02 03* (Glas, Kunststoff oder Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind). Plattendicke: 2 cm Einzel-Ansichtsfläche: 1,60 x 2,61 m Einbauort: Versorgungsschacht im Treppenhaus	16,000 St		
01.03.100	Folie zum Auffangen der vorbeschriebenen Schadstoffe Bereitstellen und vorhalten von Folie zum Auffangen der vorbeschriebenen Schadstoffe.	1,000 psch		
01.03.110	Ausreichend feste Kunststoffsäcke Bereitstellen und vorhalten ausreichend fester Kunststoffsäcke zum Verpacken der vorbeschriebenen Schadstoffe.	1,000 psch		
Summe	01.03 Schadstoffbeseitigung			

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

01.04 Gebäudeabbruch

01.04.10 Abbruch Wohngebäude

- Abbruch aller Beton- und Stahlbetonbauteile des Wohngebäudes, bestehend aus:
- Stahlbeton-Dachkassettenplatten, mit Betonaufleger
 - 1-schalige Stahlbeton-Außenwandplatten, d = 27 cm
 - ohne Keller-Außenwandplatten (gesondert in nachfolgender Position)
 - Innenwandplatten aller Geschosse, d = 6 bis 15 cm
 - einschl. Putz und Fliesenbeläge
 - Decken, d = bis 20 cm
 - Installationsschächte
 - Schornsteine (Z2)
 - Treppenläufe, Treppenpodeste und Zwischenpodeste
 - Eingangspodeste, 4 Stück 2,50/1,00/0,20 m
 - Außentreppen mit Seitenwänden der Kellerausgänge
 - Keller-Bodenplatten, d = über 10 bis 20 cm
 - Streifen- und Einzelfundamente

als maschineller Abbruch mit Zerkleinerung, Trennung und Vorsortierung des Abbruchmaterials.
 Sämtliche Abbruchmaterialien werden geladen, abgefahren und entsorgt, inkl. Deponiegebühr.
 Belastung nach LAGA: Z1.1
 Entsorgung unter der AVV / ASN-Nr. 17 01 07 (Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 06* fallen).

Vom Haufwerk ist je 300 m3 eine repräsentative Mischprobe nach LAGA PN98 zu nehmen und zu analysieren.
 Erforderliche Analysen sind von AN zu veranlassen und die Kosten dafür sind hier einzukalkulieren.
 Die Analyseergebnisse sind der Dokumentation beizulegen.

Das Gebäude wurde vor Beginn der Abbrucharbeiten entkernt und von allen Schadstoffen befreit. Alle Estriche, Dämmungen, Fußbodenaufbauten und Dachabdichtungen wurden ausgebaut.

Brutto-Rauminhalt Wohngebäude: 10.212,00 m3
 zuzüglich Volumen der Fundamente: 412,00 m3

1,000 psch

01.04.20 Abbruch Kelleraußenwände mit teerhaltigem Anstrich

- Abbruch und separate Entsorgung aller Kelleraußenwände aus Stahlbetonbauteilen, mit teerhaltigem, außenseitigem Schwarzanstrich, als maschineller Abbruch mit Zerkleinerung, Trennung und Vorsortierung des Abbruchmaterials.
 Sämtliche Abbruchmaterialien werden geladen, abgefahren und entsorgt, inkl. Deponiegebühr.
 Wandhöhe: 2,60 m
 Wanddicke: über 25 cm bis 36 cm
 Wandlänge: 175,00 m
 Vom Haufwerk ist je 300 m3 eine repräsentative Mischprobe nach LAGA PN98 zu nehmen und zu analysieren.
 Erforderliche Analysen sind von AN zu veranlassen und die Kosten dafür sind hier einzukalkulieren.
 Die Analyseergebnisse sind der Dokumentation beizulegen.

1,000 psch

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Übertrag €

01.04.30

Fundamente freilegen

Erdarbeiten zum Freilegen der Kelleraußenwände und Außenfundamente, einseitig, als Vorbereitung für die Abbrucharbeiten unterirdischer Bauteile, ab einer Tiefe von 1,00 m unter OF Gelände.
 Der Aushub bis zu einer Tiefe von 1,00 m unter OF Gelände, ist eine Nebenleistung gemäß "Technischer Vorschriften Abbrucharbeiten" und wird nicht gesondert vergütet.

Breite der Freilegung: 1,00 m
 Länge: gemäß Bauteillänge (gebäudeumlaufend) 160 m
 Tiefe: bis 2,50 m unter OF Gelände
 Die Aushubmassen sind seitlich zu lagern und nach Abbruch der Betonbauteile in die Baugrube einzufüllen und zu verdichten.

240,000 m3

Summe **01.04** **Gebäudeabbruch**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
01.05	Abbruch Baustellenumfeld				
01.05.10	Wäschetrockengerüste abbrechen Vorhandene Wäschetrockengerüste in der Freianlage, in Betonfundamenten verankert, abbrechen, aufladen, abtransportieren und entsorgen, inkl. Deponiegebühr, bestehend aus: - 2 Stück Stahlrohr-Wäschestangen, Länge = 2,50 m - 1 Stück Stahlrohr-Querstange, Länge = 3,50 m - 2 Stück Beton-Einzelfundamente, 30 x 30 x 60 cm - Rohrdurchmesser. 50 mm	11,000	St		
01.05.20	Hecke mit Wurzeln entfernen, B/H = 1,00/1,00 m Heckenpflanzen entfernen, Wurzeln roden, anfallende Stoffe entsorgen, inkl. Deponiegebühr. Breite: 1,00 m Höhe: 1,00 m	15,000	m		
01.05.30	Holz-Gartenbank entsorgen Frei stehende Gartenbank, aus Metallkonstruktion mit Holzbrettern auf Sitzfläche und Rückenlehne, Länge 2,00 m, aufladen, abtransportieren und entsorgen, inkl. Deponiegebühr.	2,000	St		
01.05.40	Abbruch Beton-Gehwegplatten Aufnehmen, Verladen, Abtransport und Verkipfung von Beton-Gehwegplatten, inkl. Deponiegebühr. Plattengröße: 30 x 30 x 4 cm Einbauort: Gehwege Die Entsorgung / Verwertung erfolgt unter der AVV / ASN-Nr. 170101 (Beton).	180,000	m ²		
01.05.50	Abbruch Hofbeton, d = 20 cm Aufbrechen, Aufnehmen, Verladen, Abtransport und Verkipfung von Hofflächen aus unbewehrtem Beton, inkl. Deponiegebühr. Dicke: 20 cm Einbauort: Wäschetrockenplatz Die Entsorgung / Verwertung erfolgt unter der AVV / ASN-Nr. 170101 (Beton).	70,000	m ²		
01.05.60	Abbruch Beton-Hochbord Aufnehmen, Verladen, Abtransport und Verkipfung von Beton-Hochbord, inkl. Deponiegebühr, einschl. Betonbettung und Beton-Rückenstütze. Einbauort: Einfassung von Gehwegen Die Entsorgung / Verwertung erfolgt unter der AVV / ASN-Nr. 170101 (Beton).	22,000	m		

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	
01.05.70	Abbruch Beton-Rasenbord Aufnehmen, Verladen, Abtransport und Verkipfung von Beton-Rasenbord, inkl. Deponiegebühr, einschl. Betonbettung und Beton-Rückenstütze. Einauort: Einfassung von Gehwegen Die Entsorgung / Verwertung erfolgt unter der AVV / ASN-Nr. 170101 (Beton).	230,000	m		
01.05.80	Abbruch Beton-Kontrollschächte, DN 1000 Aufnehmen, Verladen, Abtransport und Verkipfung von Kontrollschächten der Schmutz- und Regenwasser-Kanalisation, aus Beton-Fertigteilen, DN 1000, Tiefe: bis 4,00 m, inkl. Fundament, Deckel, Erdarbeiten und Deponiegebühr. Verfüllung in gesonderter Position. Die Entsorgung / Verwertung erfolgt unter der AVV / ASN-Nr. 170101 (Beton).	2,000	St		
01.05.90	Abbruch Grundleitungen Aufnehmen, Verladen, Abtransport und Verkipfung von Schmutz- und Regenwasser-Grundleitungen, bis DN 200, aus Steinzeugrohr oder PVC-Rohr, außerhalb des Gebäudes, einschl. Abzweige, Bögen, Formstücke und Hofeinläufe (Gullys). Die Position gilt nur für Abwasserleitungen, die im Zuge der vorbeschriebenen Erd- und Aushubarbeiten freigelegt wurden.	100,000	m		
01.05.100	Grundleitungen mit Beton verschließen Beton liefern und Enden von abgetrennten, nicht mehr benutzten Schmutz- und Regenwasser-Grundleitungen, bis DN 200, ordnungsgemäß verschließen, inkl. Erdarbeiten und Fotodokumentation.	1,000	St		
01.05.110	Entfernung von Unrat und Bauschutt unter den Grünflächen Unrat und Bauschutt, unterhalb der Geländeoberflächen, bis Z2 nach LAGA, freilegen, aufnehmen, verladen, abtransportieren und Verkipfung, inkl. Deponiegebühr. Die Entsorgung / Verwertung erfolgt unter der AVV / ASN-Nr. 170107 (Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik).	4,000	t		
Summe	01.05 Abbruch Baustellenumfeld				

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
01.06	Verfüllung Baugrube			
01.06.10	Füllboden liefern und einbauen Baugrube mit gelieferten, nicht kontaminierten, verdichtungsfähigen Bodenmassen (Boden nach Bodenschutzgesetz mit Nachweis) verfüllen. Vor Einbringung des Bodens ist dem zuständigen Umweltamt rechtzeitig die "Checkliste zur Einzelfallbearbeitung - Auf- und Einbringen von Materialien auf oder in Böden (Durchwurzelbare Bodenschicht) nach § 12 der Bundesbodenschutzverordnung, sowie die Analyse des zum Einbau vorgesehenen Bodens zur Genehmigung des Einbaus vorzulegen. Der Einbau beginnt erst nach der Genehmigung. Die Auffüllung ist lagenweise entsprechend den Regeln der Technik zu verdichten, einschl. Nachweis der Verdichtung von 97 % Proktordichte. Einbau bis auf eine Höhe von 20 cm unter Oberfläche Gelände.	1.300,000 m3		
01.06.20	Einbau Beton-Rasenbord Beton-Rasenbord, 100 x 25 x 4 cm, liefern und einbauen, einschl. Betonbettung, Beton-Rückenstütze, Längenzuschnitte und Schrägschnitte. Einbautort: am Ende der abgebrochenen Eingangszuwege zum Gehweg Armstrongstraße	12,000 m		
01.06.30	Oberboden liefern und einbauen Oberboden Klasse 1 (Mutterboden) gemäß DIN 18300, gesiebt, frei von Steinen und Unkraut, liefern und mit einer Dicke von 20 cm im Bereich der Baugrubenauffüllungen von Wohngebäude und Außenanlagen, gleichmäßig eindecken und eben abziehen, bis auf Höhe des angrenzenden vorhandenen Niveaus. Herkunft und Qualität des Bodens mit Nachweis. Standorte nach Angabe des AG.	200,000 m2		
01.06.40	Feinplanie für Raseneinsaat Feinplanie für die nachfolgende Raseneinsaat fachgerecht herstellen, im Bereich der vorbeschriebenen Oberbodenandeckungen.	200,000 m2		
01.06.50	Raseneinsaat Rasensaatgut liefern und auf der zuvor aufgefüllten Oberbodenfläche, vollflächig, mit einer kurz wachsenden, winterharten und unkrautfreien Regelsaatgutmischung, einsäen, einschl. Einharken und Abwalzen.	200,000 m2		

Summe 01.06 Verfüllung Baugrube

Summe 01 Los 1 - Abbrucharbeiten

Projekt: 25006
LV: 25006-01

Abbruch MFH, Armstrongstraße 33-39, Aschersleben
Los 01 - Abbrucharbeiten

ZUSAMMENSTELLUNG

01	Los 1 - Abbrucharbeiten	
01.01	Baustelleneinrichtung	 €
01.02	Entkernungsarbeiten	 €
01.03	Schadstoffbeseitigung	 €
01.04	Gebäudeabbruch	 €
01.05	Abbruch Baustellenumfeld	 €
01.06	Verfüllung Baugrube	 €
<hr/>		
Summe	01 Los 1 - Abbrucharbeiten	 €

Summe LV	 €
zuzüglich 19,00 % Mwst	 €
Gesamtsumme Brutto	 €

Datum: Unterschrift / Stempel: